



**Redaktion**  
**E-Mail** redaktion.ht@swp.de  
**Telefon** 079 51/409-321  
 Andreas Harthan 409-325  
 Ralf E. Stegmayer 409-326  
 Mathias Bartels 409-320  
 Joachim Mayershofer 409-327  
 Jens Sitarek 409-324  
 Harald Zigan 409-330  
 Erwin Zoll 409-323  
 Klaus Helmstetter 409-334  
 Sebastian Unbehauen 409-315  
**Online**  
 Daniela Knipper 409-311  
**Sonderthemen**  
 Heribert Lohr 409-350  
**WWW hoheloher-tagblatt.de**

## Schade um die Blütenpracht

„Leider fiel dieser Klatschmohn und andere blühende Arten wenige Tage nach Ent stehen dieser Aufnahme dem jährlichen ‚Saubereitwahn‘ der Gemeindeverwaltung Satteldorf zum Opfer“, schreibt HT-Leser Gerhard Waldmann. So würden an Wegrändern oder auf Brachflächen Pflanzen mit darauf sitzenden Insekten „totgeschleget“.

Privatfoto



# „Die reine Mogelpackung“

## 100 Klinikmitarbeiter protestieren in Crailsheim gegen Personalmangel

### MORGEN IM HT

#### Hörner erklingen

**Langenburg.** „Da habt ihr Lausbuben jeder ein Jagdhorn, schaut zu, daß ihr bald das Blasen lernt.“ So hieß es am Anfang. Jetzt feiern die Langenburger und die Crailsheimer Jagdhornbläser ihr 60. Jubiläum.

#### Vielfalt genießen

**Schrozberg.** In der Stadt tut sich was, in der Stadt gibt's was zu sehen, in der Stadt gibt's was zu erleben. Alle zwei Jahre lädt Schrozberg zum großen Aktionstag ein: Schrozberger Sommer. ht

#### ANZEIGE

Gute Nachricht für Gewerbetreibende

**Werben ist preiswerter**

**kompakt** kommt jeden Freitag flächendeckend in nahezu jeden Haushalt

**Kontakt: Hoheloher Tagblatt**  
 Ludwigstraße 6-10, 74564 Crailsheim  
 Tel. 079 51/409-245  
 Fax 079 51/409-239  
 E-mail: i.boelz@swp.de **kompakt**

**Rund 100 Mitarbeiter haben sich gestern vor dem Crailsheimer Klinikum zur Aktion „10 Minuten für 162 000“ versammelt – und damit auf den Personalmangel an deutschen Krankenhäusern aufmerksam gemacht.**

ANNA BERGER

**Crailsheim.** „Das war super. Alle Berufsgruppen waren vertreten“, sagt der Klinische Direktor des Crailsheimer Klinikums, Thomas Grumann, als die Crailsheimer Teilnehmer der bundesweiten Aktion „10 Minuten für 162 000“ allmählich wieder zurück an ihre Arbeit gehen.

Knapp 100 Mitarbeiter hatten sich vor dem Portal des Crailsheimer Klinikums versammelt, um auf den Personalmangel an deutschen

*Stadträte zeigen Solidarität mit Klinikmitarbeitern*

Krankenhäusern hinzuweisen – und um die Forderung der Gewerkschaft Verdi nach einer gesetzlichen Personalbemessung zu unterstützen. 162 000 Beschäftigte fehlen nach Angaben der Gewerkschaft in den deutschen Krankenhäusern – 70 000 davon in der Pflege.

Um den Personalmangel sichtbar zu machen, hat der Betriebsratsvor-

sitzende der Crailsheimer Klinik, Dieter Stoll, 66 Nummern an die Mitarbeiter verteilt – diesen Anteil an den 162 000 fehlenden Stellen hat Verdi für das Klinikum berechnet. „Das ist aber nur eine symbolische Zahl“, betont Stoll, obwohl es „natürlich kein Problem“ sei, 66

nach einer gesetzlichen Personalbemessung.“ Die Mitarbeiter seien das höchste Gut eines Betriebs und da müsse die Zahl stimmen, betont sie.

„Das vorgesehene Pflegeförderprogramm ist eine reine Mogelpackung“, ergänzt Wilfried Kraft



„Mehr von uns ist besser für alle“ – mit dieser Parole demonstrierten die Krankenhausmitarbeiter in Crailsheim gestern gegen Personalmangel. Foto: Anna Berger

zusätzliche Kräfte im Crailsheimer Klinikum unterzubringen.

Unter die protestierenden Krankenhausmitarbeiter haben sich auch Vertreter des Crailsheimer Stadtparlaments gemischt. Was sie hergeführt hat? „Die absolute Solidarität“, sagt SPD-Stadträtin Helga Hartleitner. „Wir stehen klar hinter der Forderung der Gewerkschaft

(Grüne). Dabei werden in den kommenden drei Jahren 660 Millionen Euro für zusätzliche Stellen investiert. Unterm Schnitt können mit dem Geld pro Klinikum jedoch nur ein bis zwei neue Stellen geschaffen werden. Zu wenig, findet Stoll angesichts der steigenden Belastung: „Studien zeigen, dass die Anzahl der Mitarbeiter und ihre Qualifika-

tion im direkten Verhältnis zu Sterberate und Komplikation stehen.“

Der gelernte Krankenpfleger möchte nicht missverstanden werden: „Wir machen unseren Beruf gerne“, sagt er. „Aber wir brauchen gewisse Voraussetzungen, um arbeiten zu können.“

Dabei bereitet Stoll nicht nur der Pflegenotstand Sorge: „Viele der jüngsten Krankenhausskandale hatten mit mangelnder Hygiene zu tun“, sagt er. Dieses Thema werde in Zukunft auch noch weiter beschäftigen, wenn es nicht genügend Personal gibt, um Sauberkeit und Reinheit im Krankenzimmer zu gewährleisten.

Anlass für die Aktion war die Gesundheitsministerkonferenz von Bund und Ländern, die gestern in Bad Dürkheim stattgefunden hat. Dort befassten sich die Minister unter anderem mit der anstehenden Krankenhausreform. CDU-Stadtrat Jens Zielosko spricht in diesem Zusammenhang sogar von einer „versteckten Krankenhausschließung“.

#### Protest in der Region

**Die Aktion** „10 Minuten für 162 000“ fand gestern bundesweit statt. Mehr als 400 Mitarbeiter haben sich am Caritas-Krankenhaus in Bad Mergentheim und am Krankenhaus in Tauberbischofsheim an der Aktion beteiligt. Die Mitarbeiter des Haller Diakonie-Klinikums haben nicht daran teilgenommen. ht

## Dieb nach Flucht geschnappt

**Crailsheim.** Ein Mann ist am Dienstag gegen 13.30 bei einem Ladendiebstahl in einem Einzelhandelsgeschäft in der Wilhelmstraße ertappt worden. Den Verkäuferinnen war aufgefallen, dass der Mann mit zwei Hosen in die Umkleidekabine gegangen war, aber nur eine zurückhängte. Als sie den Rucksack des Mannes inspizieren wollten, flüchtete dieser in Richtung Ausgang. Eine Verkäuferin, die sich ihm in den Weg stellte, wurde dabei von dem Dieb zur Seite gestoßen. Die Polizei bekam vor Ort eine detaillierte Personenbeschreibung, die ihr einen konkreten Tatverdacht gegen einen Mann ermöglichte, gegen den die Beamten bereits in einem anderen Fall Ermittlungen aufgenommen haben. Das Diebesgut konnte bei einer Durchsuchung der Wohnung des 36-jährigen Tatverdächtigen jedoch nicht aufgefunden werden. Die Ermittlungen werden fortgeführt. pol

## Zwei Jahrzehnte – zwei Konzerte

### Radio Sthörfunk ist in der Region seit 20 Jahren auf Sendung

**Crailsheim/Hall.** Radio Sthörfunk sendet seit 20 Jahren. Am 24. Juni 1995 ging der lokale nicht kommerzielle Radiosender erstmals auf Sendung. Das Jubiläum wird mit zwei Konzerten in Crailsheim und Schwäbisch Hall gefeiert. Mit einem Tanzabend morgen um 20 Uhr mit den DJs „Bongo Babes“ im Crailsheimer Jugendzentrum will sich Sthörfunk zum zweiten Standort Crailsheim bekennen. Das Obergeschoss des Jugendzentrums soll die neue Heimat des Crailsheimer Studios werden.

Im Club alpha 60 steigt am Samstag, 27. Juni, um 20 Uhr ein Rockabend. Zuerst spielt die Haller Band „ELARA“, bevor die Stuttgarter Formation „An Early Cascade“ übernimmt. Danach legen Sthörfunk-DJs Musik zum Tanzen auf. Am Sonntag, 28. Juni, gibt es ab 11 Uhr im Haller Bahnhof einen Jubiläumsbrunch. pm



Radio Sthörfunk ist ein ehrenamtlich gemachtes Radio, das in Crailsheim auf 104,8 FM und in Schwäbisch Hall auf 97,5 FM sendet. Privatfoto

## In Werkstatt eingebrochen

**Blaufelden.** Einbrecher sind zwischen Montagabend und Dienstagabend durch ein vergittertes Fenster in eine Werkstatt in der Rudolf-Diesel-Straße eingedrungen. Dort stahlen sie ein Multimeter. Aus einem dort abgestellten Auto entwendeten sie zudem das eingebaute Radio. Dazu riss der Dieb rücksichtslos die Mittelkonsole auf. Auch aus einem vor der Werkstatt abgestellten Auto wurde das komplette Audio- und Videoequipment gestohlen.

Der Wert des Diebesgutes und der angerichtete Sachschaden summieren sich auf mehrere Tausend Euro. Die Polizei geht davon aus, dass es sich um zwei Täter handelte. Zumindest einer der Täter muss auffällig schlank sein, da er sich durch den Gitterzwischenraum am Fenster zwängen konnte. Die Polizei in Blaufelden nimmt Hinweise von Zeugen unter Telefon 0 79 53 / 92 50 10 entgegen. pol